Beilage 3

Jede Gruppe hat in ihrer Einleitung ein eigenes Unternehmen mit einer kleinen Geschichte. Entsprechend dieser Geschichte müssen die Buchungssätze in die richtige Reihenfolge gebracht werden. Dies kann ohne zusätzliche Anleitung erfolgen. Der beigefügte unvollständige QR-Code muss dann richtig ausgemalt werden. Dadurch wird die Lösung angezeigt!

hoelzel.at/wissenplus

Unternehmen #1

Euer Unternehmen ist die Rouge GmbH, eine Boutique, die mit Make-up und Pflegeprodukten handelt und diese teilweise auch selbst produziert.

Der Tag beginnt mit dem Verkauf einer Augenpflege-Box an eine Stammkundin. Diese kommt jeden ersten Montag im Monat vorbei und zahlt stets bar. Da sie eine gute Bekannte des Besitzers ist, informiert sie an der Kassa über einen Sprung im Glas des Schaufensters. Es wird also veranlasst, dass am Nachmittag eine Glaserei zur Reparatur vorbeikommt. Aus diesem Grund hebt der Besitzer Geld vom Bankkonto ab und legt es in die Kassa. Inzwischen kommt eine dringend benötigte Lieferung mit Materialien zur Herstellung der eigenen Lippenstift-Linie, die Rechnung ist zahlbar innerhalb von 30 Tagen. Im Anschluss erhalten wir eine Online-Bestellung eines Kunden, die wir sofort inkl. Rechnung (zahlbar innerhalb von 10 Tagen) fertigmachen. Nach dem Mittagessen überweisen wir eine offene Rechnung und legen eine Gutschrift im Ordner ab. Diese kam kurz zuvor mit der Post. Der Grund war die Lieferung einer falschen Farbe bei der Lidschatten-Bestellung. Kurz später wird auch bereits die Scheibe repariert. Der Betrag wird sofort bar beglichen und die Rechnung abgelegt. Am Ende des Tages nehmen wir noch das Paket für die Online-Bestellung zur Post mit und bezahlen die Rechnung mit der Karte.

2700	Kassa	€	480,00	/ 4000	HW-Erlöse	€	400,00	
				/ 3500	USt	€	80,00	
7650	Werbeaufwand	€	233,33	/ 3180	Verb. Kreditkarte	€	280,00	
2500	VSt	€	46,67	/				
2000	Lieferforderung	€	96,00	/ 4000	HW-Erlöse	€	80,00	
				/ 3500	USt	€	16,00	
7200	Instandhaltung d. Dr.	€	437,50	/ 2700	Kassa	€	525,00	
2500	VSt	€	87,50	/				
2885	Ford. Debitkarte	€	112,00	/ 4000	HW-Erlöse	€	93,33	
				/ 3500	USt	€	18,67	
5100	Rohstoffeinsatz	€	100,00	/ 33001	Pendl KG	€	120,00	
2500	VSt	€	20,00	/				
33022	Klarinzy	€	255,20	/ 2800	Bank	€	255,20	
33017	Flink	€	160,00	/ 5000	HW-Einsatz	€	133,33	
				/ 2500	VSt	€	26,67	
2870	Barverk. m. Banken	€	600,00	/ 2700	Kassa	€	600,00	
7390	Portogebühren	€	22,50	/ 3190	Verb. Debitkarte	€	22,50	
2700	Kassa	€	800,00	/ 2870	Barverk. m. Banken	€	800,00	
7750	Rechts&Beratungsa.	€	222,20	/ 33002	S & K	€	266,64	
2500	VSt	€	44,44	/				

hoelzel.at/wissenplus

Unternehmen #2

Euer Unternehmen ist das Einzelunternehmen Azules, das Fliesen in verschiedenen Ausführungen produziert – nicht nur für die Wand im Badezimmer, sondern auch als Dekoration.

Der Tag beginnt mit der Lieferung einer Großbestellung von Sand zur Herstellung von innovativen Fliesen. Die dazugehörige Rechnung muss innerhalb von 60 Tagen bezahlt werden. Im Anschluss werden mit dem eigenen Lieferwagen zwei Bestellungen an Kunden in der Nähe zugestellt. Die erste Kundin bezahlt mit der Debitkarte, die andere erhält eine Rechnung mit einer Zahlungsfrist von 30 Tagen. Auf dem Weg zurück werden im Baumarkt einige Pflanzen und weitere Dekogegenstände zur Verschönerung unseres Verkaufsraumes mitgenommen. Dabei wird mit der Firmenkreditkarte bezahlt. Nach der Mittagspause bemerken wir, dass ein Kunde den offenen Betrag einer Rechnung überwiesen hat. Im Zuge dessen stellen wir auch fest, dass eine andere Kundin bereits die zweite Mahnung ignoriert hat. Aufgrund dessen verschicken wir eine Mahnung. Zum Abschluss des Tages macht die Chefin einen Kassasturz und verbucht die Tageslosung. Einen Großteil des eingenommenen Geldes bringt sie auf die Bank, damit nicht zu viel Geld über Nacht in der Kassa verbleibt.

20021	Manalli	€	360,00	/ 4000	HW-Erlöse	€	300,00	
				/ 3500	USt	€	60,00	
7650	Werbeaufwand	€	233,33	/ 3180	Verb. Kreditkarte	€	280,00	
2500	VSt	€	46,67	/				
20088	Simbel	€	23,12	/ 8130	VZ-Erträge	€	13,12	
				/ 4890	Mahnspesenverg.	€	10,00	
2700	Kassa	€	920,00	/ 4000	HW-Erlöse	€	766,67	
				/ 3500	USt	€	153,33	
7330	LKW-Betriebsaufw.	€	95,00	/ 3190	Verb. Debitkarte	€	114,00	
2500	VSt	€	19,00	/				
5450	Reinigungsmaterialv.	€	26,90	/ 2700	Kassa	€	32,28	
2500	VSt	€	5,38	/				
4400	Erlösberichtigung	€	30,83	/ 20003	Pauling	€	37,00	
3500	USt	€	6,17	/				
7400	Mietaufwand	€	400,00	/ 2800	Bank	€	480,00	
2500	VSt	€	80,00	/				
2885	Ford. Debitkarte	€	112,00	/ 4000	HW-Erlöse	€	93,33	
				/ 3500	USt	€	18,67	
2800	Bank	€	312,72	/ 20083	Schneizl	€	312,72	
2870	Barverk. m. Banken	€	600,00	/ 2700	Kassa	€	600,00	
5100	Rohstoffeinsatz	€	800,00	/ 33001	Pendl KG	€	960,00	
2500	VSt	€	160,00	/				

hoelzel.at/wissenplus

Unternehmen #3

Euer Unternehmen ist die Grasland AG. Sie pflegt einerseits als Dienstleistung die Gärten Ihrer Kundinnen und Kunden, verkauft aber auch diverse Pflanzen, um Gärten zu verschönern.

Der Tag beginnt mit einer größeren Lieferrunde. Zu Beginn muss der Liefer-LKW getankt werden. An der Tankstelle wird mit der Karte bezahlt. Dann folgen zwei Lieferungen an Kunden. Die erste Lieferung von Pflanzen wird bar bezahlt. Die zweite Station ist ein langjähriger Kunde, dessen Garten neu bepflanzt und dessen Rasen gemäht wurde. Die Rechnung hat ein Zahlungsziel von 10 Tagen. Die dritte Station ist eine Drogerie. Es werden dringend benötigte Glasreiniger für unser Schaufenster gekauft und es wird direkt bar bezahlt. Zurück im Betrieb bearbeiten wir ein paar Dokumente. Es wird eine offene Rechnung eines Lieferanten überwiesen, danach wird eine Gutschrift bearbeitet. Die Gutschrift mussten wir einem Kunden schicken, weil wir unabsichtlich ein falsches Spritzmittel verschickt haben. Außerdem legen wir eine Rechnung unseres Steuerberaters im korrekten Ordner ab. Das Zahlungsziel beträgt 2 Wochen. Der letzte Beleg ist ein Kontoauszug, der die Abbuchung der Miete unseres Geschäftslokals zeigt. Damit ist der Tag auch schon wieder vorbei.

7330	LKW-Betriebsaufw.	€	95,00	/ 3190	Verb. Debitkarte	€	114,00
2500	VSt	€	19,00	/			
2700	Kassa	€	270,00	/ 4000	HW-Erlöse	€	238,94
				/ 3500	USt	€	31,06
33022	Klarinzy	€	880,32	/ 2800	Bank	€	880,32
2885	Ford. Debitkarte	€	112,00	/ 4000	HW-Erlöse	€	93,33
				/ 3500	USt	€	18,67
33017	Flink	€	160,00	/ 5000	HW-Einsatz	€	133,33
				/ 2500	VSt	€	26,67
7390	Portogebühren	€	22,50	/ 3190	Verb. Debitkarte	€	22,50
20021	Grohm	€	890,00	/ 4000	HW-Erlöse	€	741,67
				/ 3500	USt	€	148,33
7750	Rechts&Beratungsa.	€	222,20	/ 33002	S & K	€	266,64
2500	VSt	€	44,44	/			
7400	Mietaufwand	€	400,00	/ 2800	Bank	€	480,00
2500	VSt	€	80,00	/			
4400	Erlösberichtigung	€	30,83	/ 20003	Pauling	€	37,00
3500	USt	€	6,17	/			
5450	Reinigungsmaterialv.	€	26,90	/ 2700	Kassa	€	32,28
2500	VSt	€	5,38	/			
7650	Werbeaufwand	€	233,33	/ 3180	Verb. Kreditkarte	€	280,00
2500	VSt	€	46,67	/			

hoelzel.at/wissenplus

Unternehmen #4

Euer Unternehmen ist die Yello OG, eine Straußenfarm, die einerseits die Eier und das Fleisch der Tiere verkauft. Andererseits werden aber auch Führungen durch die Farm angeboten.

Gleich in der Früh geht es mit einer Fütterungsrunde bei den Tieren los. Dabei wird festgestellt, dass das Futter langsam zur Neige geht. Es wird also sofort Futter bestellt. Die Bestellung wird über eine Vorauszahlung abgewickelt und wird daher direkt online mit der Firmenkreditkarte bezahlt. Kurz nach der Fütterung trudelt die Rechnung über den Bau des zweiten Straußenstalls ein. Diese ist innerhalb von 3 Monaten zu bezahlen. Eine weitere Rechnung kommt von einem Spediteur – ein Transportunternehmen, das für uns Handelsware zu einem Kunden transportiert hat. Im Zuge dessen stellen wir fest, dass der zugehörige Kunde soeben den offenen Betrag überwiesen hat. Am Nachmittag fahren wir schnell in einen Papierladen, um diverse Schachteln und Füllmaterial zu besorgen, damit wir unsere Waren für den Versand gut verpacken können. Außerdem kaufen wir einige Getränkedosen, um den Snackautomaten für die Besucher/innen befüllen zu können. Wir bezahlen beide Male bar. Am Nachmittag ist eine Gruppe von Schüler/innen auf der Farm und erfährt alles über die Straußenzucht. Alle Schüler/innen zahlen bar. Die entsprechende Buchung wird nach Kassasturz gemacht. Am Ende des Tages wird noch eine fällige Rechnung eines Lieferanten beglichen, damit der Skonto ausgenutzt werden kann. Die Abendfütterung beschließt den Tag.

0300	Gebäude	€	8.000,00/		33012	Bau Moser KG	€		
	9.600,00								
2500	VSt	€	1.600,00/						
2800	Bank	€	499,99	/ 20032	Kluffinger		€	499,99	
2700	Kassa	€	120,00	/ 4000	HW-Erlöse		€	100,00	
				/ 3500	USt		€	20,00	
33036	Selma GmbH	€	727,50	/ 2800	Bank		€	727,50	
33036	Selma GmbH	€	22,50	/ 5880	Lieferantenskonti		€	18,75	
				/ 2500	VSt		€	3,75	
33023	Souvenirs Malko	€	30,00	/ 5000	HW-Einsatz		€	25,00	
				/ 2500	VSt		€	5,00	
7700	Versicherungsaufw.	€	600,00	/ 2800	Bank		€	600,00	
5625	Futtermittelverbr.	€	400,00	/ 3180	Verb. Kreditkarte		€	480,00	
2500	VSt	€	80,00	/					
5340	Verpackungsmat.	€	32,90	/ 2700	Kassa		€	39,48	
2500	VSt	€	6,58	/					
5000	HW-Einsatz	€	40,00	/ 2700	Kassa		€	48,00	
2500	VSt	€	8,00	/					
5210	Weineinsatz	€	35,00	/ 33029	Umathum		€	42,00	
2500	VSt	€	7,00	/					
7300	Ausgangsfrachten	€	42,49	/ 33117	Transbene OG		€	50,99	

hoelzel.at/wissenplus

2500	VSt	€	8,50	/

hoelzel.at/wissenplus

Unternehmen #5

Euer Unternehmen ist die Orange Adventure Hotel KG, gelegen in den Alpen. Das Hotel vereint das Ambiente eines 4-Sterne-Hotels mit außergewöhnlichem Abenteuerangebot für alle Altersstufen.

Frühmorgens steht als Erstes die Buchung diverser Belege an. Der erste Beleg behandelt den Einkauf von Lebensmitteln und Getränken für das Hotelrestaurant und muss spätestens 2 Wochen später bezahlt werden. Außerdem gibt es einen weiteren zweiteiligen Beleg. Der erste Teil ist der Einkauf von Wein bei der Winzergenossenschaft. Auch diese Rechnung ist in zwei Wochen fällig. Da eine größere Menge Wein gekauft wurde, zeigt der zweite Teil die Rechnung der Spedition mit derselben Fälligkeit. Vor der Mittagspause kommt eine Familie, die für alle 5 Personen im Hotelshop einkauft. Die Familie benötigt spezielle Wanderausstattung für eine längere Tour. Die Familie bezahlt sofort bar. Nach der Mittagspause kommt eine Lieferung mit neuen Souvenirs für den Hotelshop. Die Rechnung wird mit Karte bezahlt. Der Lieferant bringt auch eine Gutschrift, weil bei der letzten Lieferung einige fehlerhafte Produkte dabei waren. Am späten Nachmittag bemerken wir, dass die Betriebsbündelversicherung vom Bankkonto abgebucht wurde und stellen im Zuge dessen fest, dass wir schon relativ wenig Geld auf dem Konto haben.

5100	Lebensmitteleinsatz	€ 400,00	/ 33082	Gourmet Ebner	€ 680,00		
5270	AF-Getränke-Einsatz	€ 200,00	/				
2500	VSt	€ 80,00	/				
5210	Weineinsatz	€ 35,00	/ 33029	Umathum	€ 42,00		
2500	VSt	€ 7,00	/				
33023	Souvenirs Malko	€ 30,00	/ 5000	HW-Einsatz	€ 25,00		
			/ 2500	VSt	€ 5,00		
7700	Versicherungsaufw.	€ 600,00	/ 2800	Bank	€ 600,00		
33022	Klarinzy	€ 255,20	/ 2800	Bank	€ 255,20		
2700	Kassa	€ 800,00	/ 2870	Barverk. m. Banken	€ 800,00		
7750	Rechts&Beratungsa.	€ 222,20	/ 33002	S & K	€ 266,64		
2500	VSt	€ 44,44	/				
2700	Kassa	€ 220,00	/ 4000	HW-Erlöse	€ 183,33		
			/ 3500	USt	€ 36,67		
5210	Weineinsatz	€ 350,00	/ 33029	Umathum	€ 420,00		
2500	VSt	€ 70,00	/				
2870	Barverk. m. Banken	€ 600,00	/ 2700	Kassa	€ 600,00		
5000	HW-Einsatz	€ 500,00	/ 3180	Verb. Kreditkarte	€ 600,00		
2500	VSt	€ 100,00	/				
2800	Bank	€ 700,00	/ 9600	Privat	€ 700,00		
7390	Portogebühren	€ 22,50	/ 3190	Verb. Debitkarte	€ 22,50		

hoelzel.at/wissenplus